

# DIE WAHRHEIT IST...



**6.10. – 16.10.2022**  
Kleist-Festtage Frankfurt (Oder)

## DONNERSTAG, 06.10.

18:00 Kleist Forum · Foyer

### ERÖFFNUNG DER KLEIST-FESTTAGE

René Wilke, Anke Pätsch, Florian Vogel

### VERLEIHUNG DES KLEIST-FÖRDERPREISES 2022 AN AMIR GUDARZI

Laudatio von Andreas Sauter

19:30 Kleist Forum · Hinterbühne

### WONDERWOMB

Schauspiel von Amir Gudarzi

Koproduktion Kleist Forum Frankfurt (Oder)

und Hessisches Landestheater Marburg,

Gewinnerstück des Kleist-Förderpreises 2022

## FREITAG, 07.10.

14:00 | 16:00 | 18:00 Kleist Forum · Studiobühne

### ANIMATE

Ein multimediales Erlebnis mit allen Sinnen

## SAMSTAG, 08.10.

14:00 | 16:00 | 18:00 Kleist Forum · Studiobühne

### ANIMATE

Ein multimediales Erlebnis mit allen Sinnen

15:00 Kleist-Museum

### KLEIST ROMANTISCH

Vernissage der Sonderausstellung

19:30 Kleist Forum

### I'M ONLY DANCING — SCHEER SINGT BOWIE

Konzert und Lesung

## SONNTAG, 09.10.

14:00 | 16:00 | 18:00 Kleist Forum · Studiobühne

### ANIMATE

Ein multimediales Erlebnis mit allen Sinnen

17:00 Kleist-Museum

### BLAUE STUNDE I

Blumen — eine Unterhaltung mit

Wolfgang de Bruyn

19:00 Kleist Forum · Foyer

### VERLIEBT JA, WIE EIN KÄFER, BIST DU MIR

Szenische Lesung mit Jens Harzer und

Sandra Hüller

## MONTAG, 10.10.

16:00 Brückenplatz/Plac mostowy

### HATE SPEECH — CIVIL WAR?

Online-Performance: Mit Brot und Salz

17:00 Kleist Forum · Studiobühne

### BLAUE STUNDE II

Blaulicht — eine Warnung von Uwe Madel

und Jürgen Schirrmeister

## DIENSTAG, 11.10.

05:30

### BLAUE STUNDE III

Licht — ein Foto-Workshop mit Tobias Tanzyna

13:00 | 17:00 Kleist-Museum

### KLEIST ROMANTISCH

Kuratorin-Führung durch die Sonderausstellung

14:00 - 17:00 Brückenplatz/Plac Mostowy

### HATE SPEECH — CIVIL WAR?

Workshop mit dem Teatr Modrzejewskiej

Legnica (PL)

19:00 Kleist-Museum

### ALS OB EINEM DIE AUGENLIDER ...

Lesung mit Fanny Staffa

## MITTWOCH, 12.10.

14:00 - 17:00 Brückenplatz/Plac Mostowy  
**HATE SPEECH — CIVIL WAR?**  
 Workshop mit dem Teatr Modrzejewskiej  
 Legnica (PL)

17:00 Kleist-Museum  
**BLAUE STUNDE IV**  
 Farbe — eine Betrachtung am Original mit  
 Linn Kroneck  
 20:00 Kleist Forum  
**APOCALYPPO**  
 Theaterperformance mit David Friedrich

## DONNERSTAG, 13.10.

14:00 - 17:00 Brückenplatz/Plac Mostowy  
**HATE SPEECH — CIVIL WAR?**  
 Workshop mit dem Teatru w koszyku Lwiw  
 (UKR)

17:00 Kleist-Museum  
**BLAUE STUNDE V**  
 Cyanotypie — eine Werkstatt mit Jette Panzer  
 20:00 Kleist Forum  
**APOCALYPPO**  
 Theaterperformance mit Musik  
 mit David Friedrich

## FREITAG, 14.10.

05:30 Planetarium  
**BLAUE STUNDE VI**  
 Sterne — ein Blick in den Himmel mit  
 Michael Maaß  
 14:00 - 17:00 Brückenplatz/Plac Mostowy  
**HATE SPEECH — CIVIL WAR?**  
 Workshop mit dem Teatru w koszyku Lwiw  
 (UKR)

17:00 Kleist-Museum  
**KLEIST ROMANTISCH**  
 Kuratorin-Führung durch die  
 Sonderausstellung

## SAMSTAG, 15.10.

14:00 - 17:00 Brückenplatz/Plac Mostowy  
**HATE SPEECH — CIVIL WAR?**  
 Workshop mit dem Teatru w koszyku Lwiw  
 (UKR)

17:00 Kleist-Museum  
**BLAUE STUNDE VII**  
 Lieder — eine Geburtstagsfeier mit Karaoke

19:30 Kleist Forum  
**HOKUSPOKUS**  
 Maskentheater mit der Familie Flöz

## SONNTAG, 16.10.

11:00 Brückenplatz/Plac Mostowy  
**HATE SPEECH — CIVIL WAR?**  
 Live Performance: Eine alte Frau brütet

15:00 Kleist-Museum  
**KLEIST ROMANTISCH**  
 Kuratorin-Führung durch die  
 Sonderausstellung  
 17:00 Kleist Forum  
**WAHRHEITEN — ADAM TRIFFT GUISKARD**  
 Musikalische Lesung mit Thomas und  
 Arthur Thieme  
 Produktion Kleist Forum Frankfurt (Oder)

# Liebes Festival- publikum,

die Kleist-Festtage 2022 finden in einer Welt statt, die nicht mehr dieselbe ist – gezeichnet von gewaltigen Herausforderungen, Umbrüchen, Fragen und Zumutungen. Die Orientierung zwischen »richtig« und »falsch« macht uns ebenso zu schaffen wie die Suche nach dem Glück, nach Wahrhaftigkeit und nicht zuletzt nach der Wahrheit. Themen, die dem Theater und der Literatur ureigen sind, jedoch noch nie so relevant wie heute waren.

Unter dem Motto »Die Wahrheit ist ...« versuchen wir in 20 Veranstaltungen, der Wahrheit unermüdlich auf den Grund zu gehen. Ob spielerisch, witzig, traurig, innovativ, traditionell, verstörend, virtuos oder ganz leise: von der Uraufführung des Kleist-Förderpreisstückes über das Erleben von virtuellen Welten bis zu der Frage, ob Kleist ein Romantiker war – für alle ist etwas dabei. Im Theater und im Museum.

Treffen Sie Alexander Scheer als David Bowie, Thomas Thieme als Robert Guiskard und Dorfrichter Adam sowie Sandra Hüller und Jens Harzer als Käthchen und Graf Wetter, entdecken Sie im Museum Kleist von seiner romantischen Seite, erleben Sie unvergessliche blaue Stunden, lassen Sie sich von Uwe Mader vor

kriminellen Tricks warnen, reisen Sie mit VR-Brillen durch Raum und Zeit, stehen Sie staunend mit Fanny Staffa vor Caspar David Friedrichs »Mönch am Meer«, lachen Sie Tränen mit der Familie Flöz oder begeben Sie sich auf eine theatralische Exkursion nach dem Treibstoff, der unsere Gesellschaft befeuert. Vielleicht kommen wir der Wahrheit ein kleines Stück näher mit dem, was unsere Leidenschaft ist: Theater und Literatur gemeinsam erleben.

Wir freuen uns auf viele schöne und anregende Begegnungen mit Ihnen!

Ihre Festivalkurator:innen

Anke Pätsch  
Kleist-Museum

Florian Vogel  
Kleist Forum

# ERÖFFNUNG DER KLEIST- FESTTAGE 2022

Verleihung des  
Kleist-Förderpreises  
für junge  
Dramatiker:innen  
2022

an Amir Gudarzi

## ERÖFFNUNG DER KLEIST-FESTTAGE

Verleihung des Kleist-Förderpreises für  
junge Dramatiker:innen 2022  
Eröffnung durch René Wilke, Anke Pätsch  
und Florian Vogel  
Laudatio von Andreas Sauter

Do. 06.10. | 18:00

Kleist Forum · Foyer  
Eintritt frei

Jährlich wird der international anerkannte und renommierte Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker:innen durch die Kleiststadt Frankfurt (Oder), die Dramaturgische Gesellschaft Berlin und das Kleist Forum Frankfurt (Oder) verliehen. Der Kleist-Förderpreis 2022 geht an Amir Gudarzi für sein Stück »Wonderwomb« — eine Geschichte über Erdöl und seine Folgen für die Welt.

Amir Gudarzi, geboren 1986 in Teheran, graduierte an der damals einzigen Theaterschule im Iran und absolvierte ein Studium in Szenischem Schreiben in Teheran. Seit 2009 lebt er in Wien, wo er ein Studium in Theater-, Film- und Medienwissenschaft abschloss.

Amir Gudarzi erhielt zahlreiche Dramatik- und Literaturstipendien. 2017 gewann er den exil-Dramatiker:innenpreis, 2021 wurde er mit dem Förderungspreis der Stadt Wien ausgezeichnet. 2022 wird sein neues Projekt mit dem Titel »Am Anfang war die Waffe« in Wien zu sehen sein. Amir Gudarzi schreibt an seinem Debütroman, der 2023 bei dtv erscheinen wird.



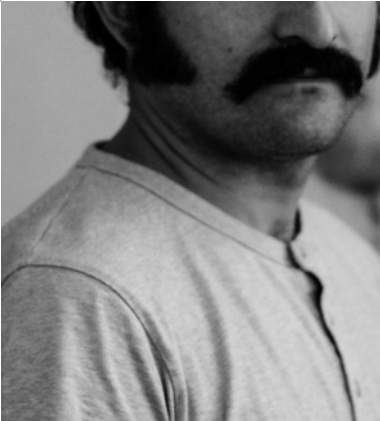
Amir Gudarzi



Die  
Wahrheit  
ist...



ein  
Festival



am  
Meeres-  
grund

Die  
Wahrheit  
ist...

## PREMIERE: WONDERWOMB

Schauspiel von Amir Gudarzi  
Gewinnerstück des Kleist-Förderpreises 2022

Do. 06.10. | 19:30

Kleist Forum · Hinterbühne

Tickets: 20,- €, 18,- €, 10,- € mit Festivalpass

Ein Friedhof im Osten, der verbunden ist mit dem Westen, unterwegs im Meer: Das Erdöl, ein sprechender Chor der toten Lebewesen, eine schwarze Einheit, die die Wirtschaft ankurbelt und alles wieder in eine Einheit zurückzwingen wird. Der Grund, warum Länder und Menschen überfallen, Kriege und Kämpfe geführt werden. Und wir, die immer von diesem Treibstoff für vieles umgeben sind, gebettet auf Matratzen, kaugummikauend auf asphaltgepflasterten Straßen. Und irgendwo wird immer nach Öl gesucht, in das Herz der Erde gebohrt.

Amir Gudarzi findet in »Wonderwomb« einen Ton, der geprägt ist von der Gleichzeitigkeit von Hier und Dort, Herrschaft und Unterdrückung, Ausbeutung und Nutzen, aber vor allem: Leben und Tod. Es ist ein komplexes Oratorium. Vermeintlich kleine Episoden weben sich zu und in einen großen Zusammenhang. Die Ereignisse spinnen sich zu einem Netz einer globalisierten und medial verbundenen Welt. Dort passiert das eine, dort das andere und immer haben die Dinge miteinander zu tun, mehr als die gleiche Zeit, in der sie stattfinden. Ein Weltzusammenhangsversuch, der doch den Trost und die Hoffnung nicht ungesagt lässt.

Regie: Eva Lange  
Bühne: Carolin Mittler  
Musik: Katrin Vellrath  
Dramaturgie: Christin Ihle  
Theaterpädagogik: Lotta Janßen

Eine Koproduktion des Kleist Forums mit dem Hessischen Landestheater Marburg.

DO. 06.10. | 19:30

KLEIST FORUM · HINTERBÜHNE



Judith Rosmair



virtuell



Die  
Wahrheit  
ist...



## ANIMATE

Ein multimediales Erlebnis mit allen Sinnen

Fr. 07.10. | 14:00 | 16:00 | 18:00

Sa. 08.10. | 14:00 | 16:00 | 18:00

So. 09.10. | 14:00 | 16:00 | 18:00

Kleist Forum · Studiobühne

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

Erzählt wird die Geschichte von Laurie und Daniel, die in einer nahen Zukunft, auf der Flucht vor Überschwemmungen, Hitzewellen und Chaos durch die wilde Landschaft Neufundlands in Kanada ziehen. Dabei beginnt die durch den Klimawandel veränderte Landschaft eine Kraft auf die Körper und die Beziehung der beiden auszuüben, so als wäre sie ein lebendiges Wesen.

»Animate« ist Theater der Zukunft und bewegt sich an der Schnittstelle von Performance, Installation und Hörspiel. Dabei werden die neuesten Technologien der Virtual und Augmented Reality eingesetzt, sodass sinnliche und digitale Wahrnehmung ineinander übergehen.

Ein interdisziplinäres internationales Team aus Künstler:innen und Techniker:innen aus Montreal (Kanada) und Berlin (Deutschland) nimmt das Publikum mit auf eine außergewöhnliche partizipative Reise, für die das kreative Potenzial neuer Technologien genutzt wird, um auf die Dringlichkeit der Klimakatastrophe hinzuweisen.

Künstlerische Leitung: Christopher Salter  
Mitarbeit: Remco Schuurbijs  
Mit: Judith Rosmair und Steve Karier

Gefördert durch den Fonds de Recherche du Québec (FRQ), den Canada Council for the Arts, die Bundeskultur-stiftung, das Kunstfest Weimar, das Zú Montreal, das Concordia University Office of Research, das Milieux Institute for Arts, Culture and Technology, HUB XR (DE) sowie das Goethe-Institut. Produziert durch DISK-Agency.

FR. 07.10. — SO. 09.10.

KLEIST FORUM · STUDIOBÜHNE





Die  
Wahrheit  
ist...



romantisch

## KLEIST ROMANTISCH

Vernissage der Sonderausstellung

Sa. 08.10. | 15:00

Kleist-Museum

Eintritt frei

War Heinrich von Kleist — immerhin Zeitgenosse von Arnim, Brentano, Schlegel, Tieck, Fouqué, Eichendorff, Hoffmann — nicht eigentlich auch Romantiker? Auf unterschiedlichen aber ineinander verschlungenen Wegen nähert sich die Ausstellung einer Antwort.

Am Anfang steht das Wort: Was meinen wir heute, wenn wir etwas romantisch finden? Was bezeichnete Kleist als romantisch? Und warum erhielten einige Autor:innen und Werke das fachwissenschaftliche Etikett Romantik? Kleist selbst ordnete sein Stück »Das Käthchen von Heilbronn« der »romantische[n] Gattung« zu (Brief an Johann Heinrich Cotta, 7. Juni 1808), verwies aber wohl nur auf den mittelalterlichen, märchenhaften Stoff. Doch lässt sich anhand der enormen Wirkung des »Käthchens« im 19. Jahrhundert — Theater, Gemälde, Illustrationen — eine Art Romantisierung und damit eine Zuschreibung Kleists als romantischen Dichter nachzeichnen.

Ein weiterer Weg führt direkte Begegnungen zwischen Kleists Texten und Texten romantischer Autoren herbei: Wie unterscheiden sich Kleists und Wackenroders Beschreibungen der Sixtinischen Madonna? Hört sich die »Gewalt der Musik« bei Kleist anders an als bei E.T.A. Hoffmann? War Kleist also doch Romantiker? Die letzte Antwort geben Sie, die Besucher:innen der Ausstellung!

Führungen:

Di. 11.10. | 13:00 und 17:00

Fr. 14.10. | 17:00

So. 16.10. | 15:00

Kuration: Barbara Gribnitz  
Gestaltung: Studio Neue Museen, Halle

SA. 08.10. | 15:00

KLEIST-MUSEUM



Alexander  
Scheer



tanzen



Die  
Wahrheit  
ist...



# I'M ONLY DANCING — SCHEER SINGT BOWIE

Konzert und Lesung

Sa. 08.10. | 19:30

Kleist Forum

Tickets: 25,- €, 23,- €, 10,- € (Kinder und  
Jugendliche), 50,- € (Familienticket),  
12,50 € mit Festivalpass

Wenn David Bowie auf Tour ging, reiste er stets mit seiner mobilen Bibliothek. Bis zu 1500 Bücher fanden darin Platz. Die Literatur war für den Popstar eine nie versiegende Inspirationsquelle.

Drei Jahre vor seinem Tod veröffentlichte Bowie eine Liste mit hundert Büchern, die sein Leben verändert und seine Musik entscheidend geprägt haben. Neben Klassikern wie »Clockwork Orange« oder Dante Alighieris »Die göttliche Komödie« spielen auch die Berlin-Romane von Christa Wolf, Alfred Döblin oder Christopher Isherwood eine zentrale Rolle.

Alexander Scheer, der die Theaterbühnen und Kino-Leinwände immer wieder mit großen Rollen füllt, geht mit seiner Band auf literarisch-musikalische Spurensuche. »I'm only Dancing — Scheer singt Bowie« ist Lesung und Konzert, eine Verneigung vor der Stadt Berlin, ihrem Nachhall in der Weltliteratur und den großartigen Songs, die David Bowie der ganzen Welt schenkte.

Konzept & Vocals: Alexander Scheer  
Gitarre: Fee Aviv Marschall  
Bass: Fabian Leu  
Schlagzeug: Steffen Kieslich  
Keys: Steve Patula

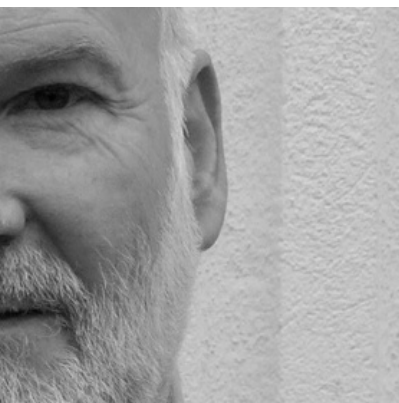
Gefördert durch die Initiative Musik mit Projektmitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Ein Auftragswerk von Pop-Kultur 2021.

SA. 08.10. | 19:30

KLEIST FORUM



Wolfgang de  
Bruyn



Die  
Wahrheit  
ist...

blau



## BLAUE STUNDE I

Blumen — eine Unterhaltung

So. 09.10. | 17:00

Kleist-Museum

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»Und hier die Veilchen; schau! ein ganzer Busch.«  
(Das Käthchen von Heilbronn)

Die blaue Blume, die Heinrich von Ofterdingen in Novalis' Roman im Traum erblickt, ist zum Symbol der Romantik, der Sehnsucht geworden — vielleicht, weil es nicht so viele reale blaue Blumen gibt? Warum sind blaue Blumen so besonders? Welche Geheimnisse bergen sie? Und welchen Nutzen bringen sie?

Unterhaltsam plaudert Wolfgang de Bruyn über Veilchen, Rittersporn, Ochsenzungen...

Dr. Wolfgang de Bruyn ist Ziergärtner, Schriftsteller, Waldbesitzer und ehemaliger Direktor des Kleist-Museums.

SO. 09.10. | 17:00

KLEIST-MUSEUM



Sandra Hüller



Jens Harzer



Die  
Wahrheit  
ist...

ein Traum



# VERLIEBT JA, WIE EIN KÄFER, BIST DU MIR

Szenische Lesung

So. 09.10. | 19:00

Kleist Forum · Foyer

Tickets: 20,- €, 15,- €, 10,- € mit Festivalpass

»Penthesilea« und »Das Käthchen von Heilbronn« gehören wie das Plus und Minus der Algebra zusammen, schrieb Kleist an Heinrich Joseph von Collin (8. Dezember 1808). Nach einer überwältigend intensiven »Penthesilea«-Inszenierung am Bochumer Schauspielhaus (Regie: Johan Simons) treffen Sandra Hüller und Jens Harzer nun als Käthchen und Graf Wetter vom Strahl aufeinander.

In der szenischen Lesung erkunden sie die Pfade, die ein gemeinsamer Traum den beiden Figuren vorzuzeichnen scheint und dieses Mal zu einem glücklichen (?) Ende führen.

Jens Harzer arbeitet, nach 16 Jahren im Ensemble von Dieter Dorn an den Münchner Kammerspielen, seit 2009 am Thalia Theater Hamburg und durch die enge künstlerische Zusammenarbeit mit Johan Simons seit 2018 auch am Schauspielhaus Bochum. Im Film war er zuletzt in der Serie »Babylon Berlin« und im mehrfach ausgezeichneten Spielfilm »Ruhe! Hier stirbt Lothar« zu sehen.

Sandra Hüller arbeitete u.a. am Schauspiel Leipzig, Theater Basel und an den Münchner Kammerspielen; seit 2018 spielt sie am Schauspielhaus Bochum. Eine erste Filmrolle spielte Hüller 2006 mit Jens Harzer in »Requiem«, es folgten Filme wie »Brownian Movement«, »Toni Erdmann« und »In den Gängen«. Zuletzt drehte sie mit Jonathan Glazer »The Zone of Interest«.





Die  
Wahrheit  
ist...



# HATE SPEECH — CIVIL WAR?

Workshops und Performances

Mo. 10.10. bis So. 16.10.

Brückenplatz/Plac Mostowy,  
Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße,  
gegenüber Museum Viadrina  
Eintritt frei, Spende erbeten

Die Folgen von Bürgerkriegen, spätkolonialer Ausbeutung und ungelösten internationalen Konflikten stehen als Flüchtlingsbewegungen vor unseren Grenzen. Deshalb wollen wir untersuchen, welche Rolle HATE SPEECH bei der Vorbereitung von Gewalt und Krieg spielt.

Wir starten gemeinsam mit unseren Partnern in Polen und der Ukraine einen partizipativen Prozess: HATE SPEECH als erste Form eines Bürgerkriegs.

Online-Performance »Mit Brot und Salz«  
Acht Geschichten über polnisch-ukrainische Begegnungen:  
Mo. 10.10. | 16:00

Workshops: jeweils 14:00 – 17:00

Mit dem Teatr Modrzejewskiej Legnica (PL):  
Di. 11.10. und Mi. 12.10.  
Mit dem Teatru w koszyku Lwiw (UKR):  
Do. 13.10. – Sa. 15.10.

Live-Performance »Eine alte Frau brütet«  
nach Tadeusz Różewicz:  
So. 16.10. | 11:00

Veranstaltungen in polnischer Sprache mit deutscher Übersetzung. Für die Workshops wird wegen begrenzter Teilnehmerzahl um eine Voranmeldung unter [arttrans@arttrans.de](mailto:arttrans@arttrans.de) gebeten.

Eine Kooperation des Laboratorium Brückenplatz von Stufurt e.V. mit dem Kleist Forum.  
Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Begegnung

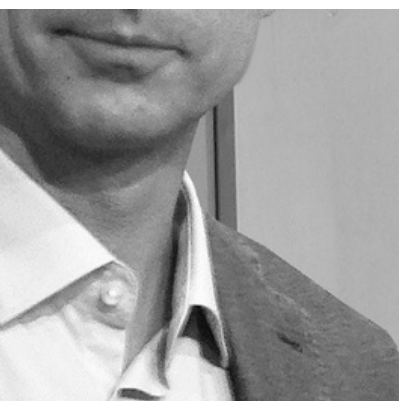
MO. 10.10. — SO. 16.10.

BRÜCKENPLATZ/PLAC MOSTOWY



Uwe Madel

Jürgen  
Schirrmeister



blau



Die  
Wahrheit  
ist...



## BLAUE STUNDE II

Blaulicht — eine Warnung

Mo. 10.10. | 17:00

Kleist Forum · Studiobühne

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»Das Publikum braucht gleichwohl, bei der Wachsamkeit der obersten Polizei-Behörde, keinen unzumutbaren Besorgnissen Raum zu geben.«  
(Berliner Abendblätter, 3. Oktober 1810)

Uwe Madel ist wie Heinrich von Kleist in Frankfurt geboren. Wie Kleist wurde er, wenn man so will, Polizeireporter und Journalist. Nun kommt er zurück in seine Heimatstadt. Mit viel Humor erzählt der bekannte »Täter-Opfer-Polizei«-Moderator des rbb interessante Episoden aus seiner journalistischen Laufbahn. Begleitet wird er von einem waschechten Polizisten. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass die Wahrheit durchschimmert, wenn bei Ihnen das nächste Mal Betrüger am Telefon sind, Abzocker an der Haustür oder Langfinger im Gewimmel auftauchen. Freuen Sie sich auf wirklich hilfreiche Tipps, damit Sie nicht doch eines Tages sagen müssen: »Himmel, wie konnte mir das passieren?«  
Eine kurzweilige Warnung mit ernsthaftem Hintergrund.

Uwe Madel ist Journalist und Autor. Er moderierte u.a. die Sendungen »Vor Ort«, »Knackpunkt« (MDR), »Abendjournal« oder »zibb« (rbb). Für seine Arbeit im Kriminalmagazin »Täter-Opfer-Polizei«, das er seit 1992 moderiert, wurde Madel zum Ehrenkommissar der Brandenburger Polizei ernannt. Im Januar 2022 startete seine wöchentliche Hintergrundreihe »Im Visier — Wahre Verbrechen« im Fernsehen.

Jürgen Schirrmeister ist Leiter der polizeilichen Prävention im Landkreis Märkisch-Oderland.

Mo. 10.10. | 17:00

KLEIST FORUM · STUDIOBÜHNE



Tobias Tanzyna



Die  
Wahrheit  
ist...



blau

## BLAUE STUNDE III

Licht — ein Foto-Workshop

Di. 11.10. | 05:30

Kleist-Museum

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»Halb, ja halb 6 ... schimmert der bläuliche Himmel, der Himmel im Norden, der Himmel von Frankfurt... !« (Brief an Wilhelmine von Zenge, 4. September 1800)

Halb, ja halb 6 — da treffen wir uns bei Penthesilea im Garten des Kleist-Museums.

Fotografieren Sie gern? Dann fotografieren doch einmal aus dem morgendlichen blauen Licht hinaus! Im Anschluss können Sie einen Workshop mit dem Fotografen Tobias Tanzyna erleben.

Er bietet Ihnen auch die Gelegenheit, am Abend das neu erworbene Wissen gemeinsam auszuprobieren und dann in die blaue Stunde hinein zu fotografieren.

Bitte bringen Sie Ihre eigene Fotoausrüstung mit.

Tobias Tanzyna arbeitet als freiberuflicher Fotograf.

DI. 11.10. | 05:30

KLEIST-MUSEUM



Fanny Staffa



ein Bild



Die  
Wahrheit  
ist...



## ALS OB EINEM DIE AUGENLIDER ...

Lesung

Di. 11.10. | 19:00

Kleist-Museum

Tickets: 20,- €, 18,- €, 10,- € mit Festivalpass

Caspar David Friedrichs Gemälde sind für uns heute Inbegriff der romantischen Malerei; als seine Bilder »Mönch am Meer« und »Abtei im Eichwald« 1810 auf der Akademieausstellung in Berlin ausgestellt wurden, waren die literarischen Romantiker Achim von Arnim, Clemens Brentano und auch Heinrich von Kleist jedoch eher skeptisch als begeistert. Arnim und Brentano hatten für Kleists Zeitung »Berliner Abendblätter« eine Kritik des »Mönch am Meer« geschrieben, die Kleist allerdings nur in sehr stark bearbeiteter Form übernahm — so stark, dass er sich öffentlich entschuldigen musste.

Die Schauspielerin Fanny Staffa, gebürtige Frankfurterin, stellt in ihrer Lesung beide Texte gegenüber: Brentanos und Arnims Original und Kleists poetische Kurzversion. Schnell wird klar: Friedrichs Seelandschaft (so der damalige Titel) brach mit allen herkömmlichen Sehgewohnheiten.

Fanny Staffa ist — nach einem Engagement am Staatstheater Cottbus und freien Produktionen — seit 2017 festes Ensemblemitglied am Staatsschauspiel Dresden. Außerdem arbeitet sie in der freien Szene als Regisseurin und inszenierte 2016 »Ich werde nicht hassen«, die Biographie von Izzeldin Abuelaish, und 2021 Robert Gwisdeks Roman »Der unsichtbare Apfel« als Uraufführung. Beide Inszenierungen laufen am Staatsschauspiel Dresden, touren aber auch durch Deutschland. Im Fernsehen ist sie in verschiedenen Rollen zu sehen, u.a. von 2009-2019 im Rostocker Polizeiruf 110 als Vivian Bukow.

DI. 11.10. | 19:00

KLEIST-MUSEUM



MI. 12.10. | 17:00

KLEIST-MUSEUM

## BLAUE STUNDE IV

Farbe — eine Betrachtung am Original

Mi. 12.10. | 17:00

Kleist-Museum

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»Man müßte auf dem Gemälde selbst stehen.«  
(Brief an Wilhelmine von Zenge, 16. August 1800).

Welche Aussagekraft kann ein monochrom blaues Bild besitzen? Zum Beispiel eine konstruktive Malerei des Dresdner Künstlers Wilhelm Müller (1928-1999)? Aus dem Depot des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst kommt es für einen Nachmittag ins Kleist-Museum. Die Kunstwissenschaftlerin Linn Kroneck stellt direkt am Original unterschiedliche Herangehensweisen vor, wie Sie sich einer Malerei annähern können.

Die  
Wahrheit  
ist...

blau

Dr. Linn Kroneck ist Kustodin für die Sammlung Malerei/  
Handzeichnung am Brandenburgischen Landesmuseum  
für moderne Kunst (BLMK).

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt mit  
dem BLMK.

# APOCALYPPO

Theaterperformance mit Musik

Mi. 12.10. | 20:00

Do. 13.10. | 20:00

Kleist Forum

Tickets: 20,- €, 18,- €, 10,- € (Kinder und Jugendliche), 40,- € (Familienticket), 10,- € mit Festivalpass

Natürlich geht die Welt unter, alles andere wäre doch eine Enttäuschung, bei all der Arbeit, die wir da reingesteckt haben. Wir sitzen auf unseren ausgebauten Dachterrassen und genießen den Ausblick auf brennende Wälder, auf übersäuerte Ozeane und aussterbende Tierarten.

Aber wir schauen nicht tatenlos zu, nein, wir schlecken ein Wassereis und diskutieren im Internet mit Fake-Profilen. Aber wir gehen auch auf die Straße, schreien unsere Befindlichkeiten heraus und positionieren uns revolutionär. Am Ende des Tages klopfen wir uns auf die Schultern, weil wir es wieder geschafft haben, das Schlimmste zu verhindern. Sei es der gnadenlose und unmenschliche Öko-Faschismus, die Aufdringlichkeit der Gender-Sternchen oder nur ein Tempolimit.

Der amtierende deutschsprachige Meister im Poetry Slam, David Friedrich, nimmt sich in seinem neuen Programm viel vor. In mehreren kleinen Untergängen zeigt er dem Publikum seinen Blick auf die Welt. Mal im Großen und Politischen, mal im Emotionalen und Privaten. Unterhaltsam kritische Texte, Stand-Up und jede Menge Musik als perfekter Soundtrack für den Weltuntergang. Aber keine Sorge, es wird nicht zu düster. Eventuell wird auch Eis serviert.

Mit: David Friedrich



David Friedrich



Die  
Wahrheit  
ist...



kein  
Cola-Eis





Die  
Wahrheit  
ist...

blau

## BLAUE STUNDE V

Cyanotypie — eine Werkstatt

Do. 13.10. | 17:00

Kleist-Museum

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»...den Abendstrahl der Sonne...« (Brief an Heinrich Zschokke, 1. Januar 1802)  
nutzen wir für Experimente mit speziellem Fotopapier, das selbst aus den frühen Kindertagen der Fotografie stammt. Auf das Papier gelegte Gegenstände, Scherenschnitte oder Fundsachen hinterlassen bereits nach kurzer Belichtung durch Sonnenstrahlen ihre Konturen. Dafür ist keine Dunkelkammer nötig, aber viel Freude am Experimentieren. Bringen Sie hierfür gern Blätter, Gräser oder Alltagsgegenstände mit.

Den Workshop leitet die Kunst- und Kommunikationswissenschaftlerin Jette Panzer, die ihrer Liebe zur Kunst und vor allem zur Kunstvermittlung seit 2007 nachgibt.

Jette Panzer ist im Bereich Kunstvermittlung des Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) in Frankfurt (Oder) tätig.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt mit dem BLMK.

DO. 13.10. | 17:00

KLEIST-MUSEUM

## BLAUE STUNDE VI

Sterne — ein Blick in den Himmel

Fr. 14.10. | 05:30

Planetarium Frankfurt (Oder), Mühlenweg 48

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»Ich suchte Sterne in den Wolken u. dachte mancherlei.« (Brief an Ulrike von Kleist, 16. Dezember 1801)

05:30 Uhr – schon so früh auf den Beinen? Kommen Sie mit uns zum Planetarium Frankfurt (Oder) und betrachten Sie den tagesaktuellen Sternenhimmel.

Ihr Blick wird einzigartig, anspruchsvoll und vor allem live von Michael Maaß moderiert. Sie haben deshalb während dieser blauen Stunde die Möglichkeit, spontane Fragen zu stellen, und die Gewißheit, die Antwort umgehend zu erhalten. Wo steht heute der große Wagen? Wo ist gerade welcher Planet zu sehen, und wie erkennt man, was ein Planet oder ein Stern ist?

Michael Maaß leitet das Planetarium Frankfurt (Oder).

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt mit dem Planetarium Frankfurt (Oder).

Planetarium

Die  
Wahrheit  
ist...

blau

# BLAUE STUNDE VIII

Lieder — eine Geburtstagsfeier

Sa. 15.10. | 17:00

Kleist-Museum

Tickets: 10,- €, 8,- €, 5,- € mit Festivalpass

»Es war ein angenehmes Lied, ich schwieg u. horchte.« (Brief an Adolphine von Werdeck, 28./29. Juli 1801)

Unsere letzte blaue Stunde begehen wir mit lauter lauten blauen Liedern! Denn heute wird Kleists Geburtstag gefeiert, gesungen und getanzt. Laut Kirchenbuch wurde er am 18. Oktober 1777 geboren, er selbst hat jedoch den 10. Oktober als Geburtstag angegeben. Daher findet unsere Party in der sicheren Mitte statt.

Zum Glück blüht nicht nur der Enzian blau, es gibt auch die »Blauen Augen« von Ideal oder die balladenhaften »Blue eyes« von Elton John, das »Himmelblau« der Ärzte oder Peter Fox' »Schwarz zu Blau«. Auch Luna und Amanda haben in jüngster Zeit zwei sehr unterschiedliche »Blau«-Songs aufgelegt.

Wir laden ein zu Karaoke, zum Walzer »An der schönen blauen Donau (oder: Oder!)«, feiern unseren Hausdichter und singen uns in Stimmung für die Abendveranstaltung im Kleist Forum.

Die  
Wahrheit  
ist...

blau

DJ Alexander Horzetzky nimmt Ihre Liedwünsche gern vorab entgegen ([horzetzky@kleist-museum.de](mailto:horzetzky@kleist-museum.de)).





## Hokuspokus



geheim



## Die Wahrheit ist...



# HOKUSPOKUS

Maskentheater mit der Familie Flöz

Sa. 15.10. | 19:30

Kleist Forum

Tickets: 20,- €, 18,- €, 10,- € (Kinder und Jugendliche), 40,- € (Familienticket), 10,- € mit Festivalpass

Das Publikum sieht Geschichtenerzähler:innen und Schöpfer:innen dabei zu, wie sie den ersten Wesen ihren Atem einhauchen und sie zum Leben erwecken. Ein Liebespaar findet sich, erprobt die ersten gemeinsamen Schritte zu zweit, sucht Schutz vor der Natur und findet eine bezahlbare Wohnung. Schnell zieht das Schicksal das junge Paar in die Achterbahn des Lebens. Mit jedem Kind wachsen die Fliehkräfte und drohen die Familie zu zerreißen.

Mit seiner Produktion »Hokuspokus«, wagt sich das Flöz-Ensemble stilistisch an ein neues Abenteuer. Neben den bekannten Maskenfiguren werden erstmals auch die Spieler:innen dahinter gezeigt. Wechselnd leihen sie den Figuren ihre Körper. Schöpfer und Schöpfung begegnen sich, bis die Geschichte sich selbst erzählt.

Der Titel »Hokuspokus« spielt mit dem mutmaßlichen Ursprung des Wortes, eine volkstümliche Verballhornung des lateinischen ‚Hoc est enim corpus meum‘ — »Dies ist mein Leib«. Oder es ist doch bloß ein Taschenspielertrick. »Hokuspokus« erzählt etwas über das Theater als Wunderkiste, die wir nutzen, um das Spiel von Lüge und Wahrheit zu feiern.

Ein Stück von Fabian Baumgarten, Anna Kistel, Sarai O'Gara, Benjamin Reber, Hajo Schöler, Mats Süthoff und Michael Vogel.

Eine Produktion von Familie Flöz in Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart und Theater Duisburg.

Gefördert aus den Mitteln des Hauptstadtkulturfonds.

SA. 15.10. | 19:30

KLEIST FORUM



Thomas Thieme



Die  
Wahrheit  
ist...

lügen



# WAHRHEITEN — ADAM TRIFFT GUISKARD

Musikalische Lesung nach »Der zerbrochne Krug« und »Robert Guiskard« von Heinrich von Kleist

So. 16.10. | 17:00

Kleist Forum

Tickets: 20,- €, 18,- €, 10,- € mit Festivalpass

Robert Guiskard und Dorfrichter Adam. Zwei große Dramenfiguren in zwei Kleist'schen Werken, in denen es um nichts Geringeres geht, als um die Frage der Wahrheit. Während der eine Held die Stadt von der Seuche befreien soll, humpelt der andere als Richter durch seine eigene Verhandlung.

Eine große und eine kleine Welt, die beide stinken. Einmal nach Schwefel, einmal nach menschlichen Exkrementen. Über beiden schwebt die Drohung, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Der eine lügt eine Krankheit durch eine Ansteckung mit der Seuche weg, damit er seine Macht nicht verliert. Der andere lügt seine sexuelle Gier weg, um seine Macht zu erhalten. Beide drehen und wenden die Sprache, um jeden Verdacht zu zerstreuen und erschaffen durch ihre Sprache phantasievolle für sie selbst passendere Wirklichkeiten.

Arthur Thieme, Thomas Thieme und Julia von Sell, die bei den letzten Kleist-Festtagen mit ihrem »Faust hoch 3« nicht nur das Publikum begeisterten, bringen diese starken Persönlichkeiten nun erstmals zusammen in einer Collage aus »Der zerbrochne Krug«, dem Dramenfragment »Robert Guiskard« und Musik.

Lesung: Thomas Thieme  
Bassgitarre und Komposition: Arthur Thieme  
Fassung: Julia von Sell

Eine Produktion des Kleist Forums.

SO. 16.10. | 17:00

KLEIST FORUM

# Tickets

## DER FESTIVALPASS

Den Festivalpass gibt es für 10,- Euro (ermäßigt 8,- Euro) an den Kassen im Kleist Forum und im Kleist-Museum. Damit bekommen Sie bei jeder Veranstaltung der Kleist-Festtage 50 Prozent Ermäßigung.

## ERMÄSSIGUNGEN IM KLEIST FORUM UND IM KLEIST-MUSEUM

Für Schüler:innen, Student:innen, Auszubildende, Schwerbehinderte und ihre Begleitperson, Empfänger:innen von ALG I und ALG II, Inhaber:innen der Ehrenamtskarte Berlin Brandenburg, Inhaber:innen des Frankfurt-Passes und Freiwillige (BFD, FSJ u. ä.) gelten ermäßigte Eintrittspreise bei entsprechendem schriftlichen Nachweis. Ermäßigte Gruppentarife sind ab 12 Personen möglich.

Aktuelle Informationen zu den Hygiene- und Sicherheitsregeln finden Sie unter [www.kleistforum.de](http://www.kleistforum.de) und [www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de).

# Vorverkaufsstellen

Theaterkasse im Kleist Forum  
Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335 40 10 120, [ticket@muv-ffo.de](mailto:ticket@muv-ffo.de)

Kleist-Museum  
Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335 38 72 21 30, [kasse@kleist-museum.de](mailto:kasse@kleist-museum.de)

Deutsch-Polnische Tourist-Information  
Große Oderstraße 29, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335 610080-0

Fürstenwalder Tourismusverein e.V.\*  
Mühlenstraße 1, 15517 Fürstenwalde  
Tel. 03361 760600

**BITTE BEACHTEN SIE:**  
Tickets für die Veranstaltungen im Kleist-Museum können nur an der Kasse im Kleist-Museum erworben bzw. vorbestellt werden!

\* Diese Vorverkaufsstelle erhebt eine Vermittlungsgebühr.

# Impressum

Seit 1992 ehren die Kleist-Festtage jährlich im Oktober den in Frankfurt an der Oder geborenen Dichter Heinrich von Kleist. Das Theater- und Literaturfestival ist eine Gemeinschaftsproduktion der Stadt Frankfurt (Oder), des Kleist Forums und des Kleist-Museums.

Neben Gastspielen, Koproduktionen und Auftragswerken aus allen Bereichen der darstellenden Künste und der Verleihung des Kleist-Förderpreises für junge Dramatiker:innen finden Ausstellungen, Lesungen, Workshops und Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Aspekten aus Leben und Werk des Dichters statt.

Über Feedback freuen wir uns jederzeit:

[presse@muv-ffo.de](mailto:presse@muv-ffo.de)  
[info@kleist-museum.de](mailto:info@kleist-museum.de).

## PROGRAMM

Florian Vogel (Kleist Forum)  
Anke Pätsch, Barbara Gribnitz,  
Christina Dalchau (Kleist-Museum)

## REDAKTION

Florian Vogel, Barbara Gribnitz, Sonja Jenning

## GESTALTUNG

Maja Kristin Harden

## BILDNACHWEISE

Nima Nazarinia (12), Karin Rocholl (18), Kundenmagazin der Romantikhôtels 01/2021 (20), Wilhelm Nerenz: Das Käthchen von Heilbronn, 1836, Stiftung Sammlung Volmer (20), nine'o clock picture (22), Kleist-Museum (24), Christian Hüller (26), Sepp Dreissinger (26), Teatr Modrzejewskiej Legnica (30), Teatr w koszyku Lwów (30), Gundula Krause (32), Tobias Tanzyna (34), Stefan Krauth (36), Wilhelm Müller: April, 1989, VG Bildkunst (38), Daniel Dittus (40), Jette Panzer (42), Michael Maaß (44), Johannes Kressin (48), René Matschkowiak (50)

## VERANSTALTER

Messe und Veranstaltungen GmbH  
Ein Unternehmen der Stadt Frankfurt (Oder)  
Platz der Einheit 1, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335 4010-0, Fax 0335 4010-145  
[info@muv-ffo.de](mailto:info@muv-ffo.de), [www.kleistforum.de](http://www.kleistforum.de)

Kleist-Museum

Faberstraße 6 – 7, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0335 387221-0, Fax 0335 387221-90  
[info@kleist-museum.de](mailto:info@kleist-museum.de), [www.kleist-museum.de](http://www.kleist-museum.de)

GEFÖRDERT DURCH:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



DIE AUSSTELLUNG »KLEIST ROMANTISCH«  
WIRD GEFÖRDERT DURCH:



DIE VERANSTALTUNGSREIHE »HATE SPEECH -  
CIVIL WAR?« WIRD GEFÖRDERT DURCH:



UNSERE MEDIENPARTNER:



Wir danken allen  
Freund:innen und  
Fördernden der  
Kleist-Festtage für  
ihre großzügige  
Unterstützung.



...

BLAU

ROMANTISCH

LÜGEN

KLEIST

BEGEGNUNG

EIN TRAUM

KEIN COLA-EIS

GEHEIM

EIN FESTIVAL

VIRTUELL



KLEIST FORUM

Heinrich v.  
**Kleist**  
Museum  
st



KLEIST-FESTTAGE  
FRANKFURT